

Protokoll

der sechsten Versammlung der Sectionen des
Vereins für Naturkunde zu Limburg.

Erste Sitzung am 7. Juni 1854 Vormittags.

Nach Maßgabe des auf der vorjährigen Versammlung zu Königstein gefassten Beschlusses hatte sich eine Anzahl Mitglieder der drei Sectionen zu Limburg in dem Saale des Herrn Menges versammelt.

Die Sitzung eröffnete der Geschäftsführer, Dr. Panthel zu Limburg, zum Vorsitzenden wurde Apotheker Rudio von Weilburg, zum Protokollführer Dr. Forell von Nunkel gewählt.

Der Vereinssecretär, Museumsinspector Dr. Fr. Sandberger von Wiesbaden berichtete zuerst über die allgemeinen Verhältnisse und Angelegenheiten des Vereins und sprach sodann über die Arbeiten der mineralogischen Section während des letzten Jahres. An die Stelle des im Ausland abwesenden Vorstehers dieser Section, Herrn Bergrath Dbernheimer, wurde, da der Vereinssecretär die Wahl nicht annehmen zu können erklärte, Herr Bergdirector Nakt zu Holzappel gewählt.

Darauf berichtete Professor Kirschbaum von Wiesbaden über die Arbeiten der zoologischen Section im verflossenen Jahr und legte Uebersichten über die bereits in Ordnung gebrachten Abtheilungen der nassauischen Fauna vor.

Nach einer halbstündigen Pause hielt darauf Museumsinspector Dr. Sandberger einen längeren Vortrag über Brachiopoden, insbesondere die Gattungen Lingula, Terebratula, Spirifer, Orthis, Productus, Chonetes u. a. und theilte die Resultate der neuesten

Arbeiten von Owen, Carpenter und Davidson über diesen Gegenstand mit.

Professor Kirschbaum zeigte *Orchesia micans* Payk. nebst einer neuen darin schmarogenden Schlupfwespe aus der Gruppe der Braconiden vor, die er aus Schwämmen von Wallnussbäumen gezogen.

Dr. Sandberger sprach hierauf über eine Bildung von Eisenblau in Pferdezhähnen auf einer eisenhaltigen Torfwiese bei Hahn, Amts Wehen.

Bergmeistereiverwalter Stein von Diez zeigte phosphorsaures Bleioxyd von Winden und Bleischweif von den Kölnischen Vöchern bei Oberlahnstein.

Markscheider Beyer von Diez legte hierauf eine ausgezeichnete asymmetrische Bildung von Bleiglanz von der Grube Friedrichsseggen bei Oberlahnstein, sowie einen tertiären Tannenzapfen von Dernbach und einen ausgezeichneten Dendriten von Katzenellenbogen vor.

Bergmeistereiverwalter Stein von Diez hatte Stücke des weißen Gesteins von Holzappel mitgebracht und empfiehlt eine Analyse desselben.

Der Nachmittag wurde zu einer Excursion nach Fachingen verwandt, welche für die Mitglieder aller drei Sectionen interessante Ergebnisse darbot.

Zweite Sitzung am 8. Juni Vormittags.

Da Herr Dr. Forell abgereist war, so übernahm Herr Grubenbesitzer Neus von Limburg die Protokollführung.

Zuerst berichtete Apotheker Rudio von Weilburg statt des durch häusliche Verhältnisse von der Theilnahme an der Versammlung abgehaltenen Vorstehers der botanischen Section, Apothekers Fucel von Destrach, über die Arbeiten dieser Section.

Sodann wurde als Ort für die nächste Versammlung Nassau gewählt und Herr Collaborator Wagner von Wiesbaden zum Geschäftsführer ernannt.

Darauf zeigte Professor Rirschbaum die Unterschiede einiger bisher vielfach zusammengeworfener Gattungen und Arten von Insekten, unter anderen von *Saropoda* und *Anthophora*, *Capsus pratensis L.* und *C. campestris L.*, sowie von einer Anzahl *Jassus*-Arten, die er nach der verschiedenen Bildung der letzten Hinterleibssegmente trennt. Er weist an mehreren Insekten bisher unbemerkt gebliebene Sexualunterschiede nach, z. B. an *Ranatra linearis L.*, *Notonecta glauca L.*, *Cicindela campestris L.*, *Cicindela hybrida L.* u. a. Sodann zeigt er ein zweckmäßigeres Verfahren, die Farben von Libellulinen zu conservieren.

Nach der Pause legt derselbe die bis jetzt im Herzogthum aufgefundenen Orthopteren vor und macht Mittheilungen über die interessanteren Arten.

Weiter zeigt er die vor Kurzem zum erstenmal im Herzogthum, nämlich auf dem Niederwald bei Rüdesheim von Herrn Professor Fresenius zu Wiesbaden gefundene *Lacerta viridis Daud.* nebst den nahestehenden Arten: *L. agilis L.*, *L. crocea Wolf* und der in Nassau noch nicht aufgefundenen *L. muralis Merr.* und erläutert deren Unterschiede.

Dr. F. Sandberger spricht darauf über *Clymenien*, welche von Herrn A. Nemy zu Kasselstein bei Neuwied im Kalk des *Cypridinenschiefers* bei Kirschhofen unweit Weilburg aufgefunden worden waren und die die längst von andern Seiten her von ihm bewiesene Uebereinstimmung der Kalle des Fichtelgebirgs mit der *Cypridinenschiefergruppe Nassau's* vortrefflich bestätigen.

Derselbe erläuterte einige Mineralien, welche aufgelegt waren: Kalktuff über Moosen (*Hypnum*), von Herrn Beyer, Mesotyp und Arragonit, von neuen Fundorten von Herrn Neus mitgebracht.

Die für den Nachmittag beabsichtigte Excursion nach Steeten unterblieb wegen ungünstiger Witterung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Protokoll der sechsten Versammlung der Sectionen des Vereins für Naturkunde zu Limburg 361-363](#)